

Speyerer DLRG jetzt im Vereinsregister

Satzung mit geringfügigen Änderungen angenommen — Mitglieder für langjährige Treue geehrt

dj. S p e y e r. Der Beschluß über die Eintragung der DLRG Ortsgruppe Speyer in das Vereinsregister stand im Vordergrund der außerordentlichen Mitgliederversammlung im Vereinsheim des Wassersportclubs. Die vom Vorstand vorgelegte Satzung wurde mit geringfügigen Änderungen und Zusätzen angenommen, der Eintragung der DLRG in das Vereinsregister wurde ebenfalls zugestimmt. Im Rahmen der Versammlung wurde auch eine Reihe von 'Lebensrettern' für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt.

Nach Angaben des ersten Vorsitzenden, Peter Orth, war die zur Abstimmung stehende Satzung bereits dem Bezirk des DLRG sowie dem Amtsgericht zur Prüfung vorgelegt worden. Beide hätten, so erklärte Peter Orth, den Satzungsentwurf nicht beanstandet. Die außerordentliche Mitgliederversammlung beschloß nun, zusätzlich noch einen Funkwart mit in die Vorstanderschaft aufzunehmen und die Einberufung

von Hauptversammlungen mit einer Frist von vier Wochen, anstelle der im Satzungsentwurf vorgesehenen zwei Wochen, bekanntzugeben. Außerdem sprachen sich die Mitglieder dafür, aus den Paragraphen, der das Einsetzen von Ausschüssen regelt, so abzuändern, daß einem Mißbrauch vorgebeugt wird. Darüber sollen für eine Satzungsänderung nicht, wie vorgesehen, drei Viertel, sondern nur zwei Drittel der abgegebenen Stimmen erforderlich sein.

Heftige Diskussionen gab es in der Frage der Haftung. Der Vorstand hatte auf eine Festlegung dieses Punktes in der Satzung verzichtet, da die Frage der Haftung im Vereinsregistergesetz des Bundesgesetzbuches für alle Vereine verbindlich geklärt sei. Die Mitglieder und die Vorstanderschaft einigten sich schließlich darauf, die Satzung in der vorgelegten Form zu genehmigen, jedoch in der nächsten Jahreshauptversammlung einen Tagesordnungspunkt aufzustellen, der diese Frage behandeln und engültig klären soll. Der Vorstand will sich bis dahin bemühen, eine genaue schriftliche Erklärung der zuständigen Behörde zu bekommen und den Mitgliedern vorzulegen. Die Mitgliederversammlung ermächtigte die Vorstanderschaft, etwa notwendige Satzungsänderungen, die sich bei der Vorlage der Satzung ergeben könnten, eigenmächtig vorzunehmen.

Im Mittelpunkt der Ehrungen für langjährige Vereinszugehörigkeit stand Kurt Gesswein. Für vierzigjährige Mitgliedschaft in der DLRG erhielt er eine Urkunde und das Mitgliedsabzeichen mit Eichenkranz in Gold. Für 25jährige Ver-

einszugehörigkeit wurden geehrt: Alfred Grömling, Rudi Lindemann, Willi Wiegand, Hans Kühn, Helmut Lutz, Josef Melzner und Hubert Schwab. Sie erhielten eine Urkunde sowie das Mitgliedsabzeichen mit Eichenkranz in Silber. Mit der Mitgliedsnadel für zehnjährige Vereinszugehörigkeit wurden ausgezeichnet: Brigitte Link, Rudi Fischer, Walter Bohnenstiel, Hans Becker, Hilde Bechtel, Max Bayer, Dieter Müller, Manfred Bankhardt, Josef Bittel und Peter Orth, der erste Vorsitzende der Ortsgruppe.

Als einen Beweis für das gute Verhältnis der in Speyer stationierten französischen Soldaten zu der hiesigen Bevölkerung darf man die Tatsache werten, daß zehn französische Soldaten vor kurzem bei der DLRG den Grundschein erwarben. Stellvertretend für Bernard Grobon, Richard Weber, Joel Lenavenand, Marcel Quierian, Jean-Claude Leroy, Alain Rigold, Bernard Curey, Jean-Paul Godfroy und Pierre Rüssmann nahm Capitaine Jean Rigoux die Urkunden entgegen.